

TEIL I. DAS REVOLUTIONSBILD IM POLITISCHEN THEATER VOR
DEM ZWEITEN WELTKRIEG

- | | | |
|-----|--|---------|
| 1 | EINLEITUNG: ZUR VORGESCHICHTE DES REVOLUTIONSMOTIVS IM DEUTSCHEN THEATER | 17- 30 |
| 2 | DAS ZITAT DER OKTOBERREVOLUTION ALS STIMULANS UND LEGITIMATION SPONTANER REVOLUTIONÄRER AKTIONEN IM FRÜHEN PROLETARISCHEN THEATER | 31- 49 |
| 3 | DIE OKTOBERREVOLUTION ALS ORIENTIERUNGSKRITERIUM IM PROLETARISCHEN THEATER WÄHREND DER REORGANISATIONSPHASE DER REVOLUTIONÄREN BEWEGUNG IN DEUTSCHLAND | 50-105 |
| 3.1 | Der thematische Einbezug der Oktoberrevolution in Frühformen des revolutionären Arbeitertheaters nach 1924 (Sprechchor, Massenspiel, dokumentarische Revue) | 52 |
| 3.2 | Die Oktoberrevolution in der Regie und den dramatischen Bearbeitungen Erwin Piscators | 70 |
| | - "Sturmflut" - ein symbolistisches Politmärchen der Oktoberrevolution | 82 |
| | - Die Oktoberrevolution "von oben" gesehen - "Rasputin" | 94 |
| 4 | ERSCHLIESSUNG EINER NEUEN POLIT-ÖKONOMISCHEN VORBILDHAFTIGKEIT DER RUSSISCHEN REVOLUTION IM ENTWICKELTEN OPERATIVEN ARBEITER-THEATER WÄHREND DER NIEDERGANZPHASE DER WEIMARER REPUBLIK | 106-144 |
| 4.1 | Entwicklung des proletarisch-revolutionären Arbeitertheaters zur Konkretisierung und Aktualisierung des Revolutionsbegriffes | 106 |
| 4.2 | "Für die Sowjetmacht" - der dialektische Rußlandbericht | 122 |
| 4.3 | "Der Große Plan" - Chordrama des sozialistischen Aufbaus | 131 |
| 5 | DURCHERUCH ZUM ENTWICKELTEN SOZIALISTISCHEN SCHAUSPIEL DER PROLETARISCHEN REVOLUTION MIT BERTOLT BRECHT | 145-169 |
| 5.1 | Dramatische Vorstufen des Revolutionsmotivs bei Brecht | 145 |
| 5.2 | "Die Mutter" - eine Chronik der proletarischen Revolution im Zeichen des Oktobers | 150 |
| | - Entwicklung und Triumph der Wlassowa als Klassentyp. Die politische Substanz | 152 |
| | - Entwicklung und Erfüllung der Wlassowa als Individuum. Die Lösung des privaten Konfliktes | 159 |
| 6 | EXKURS: DAS ZERBILD DER RUSSISCHEN REVOLUTION IM NICHT-SOZIALISTISCHEN ZEITSTÜCK | 170-185 |
| | - "Der Rote General" - 'Trotzki' als Opfer von Intellekt und Rasse | 172 |

- "Babel oder Der Weg zur Macht" - 'Revolution' als Sphäre der Perfidie	177
- "Der apokalyptische Drache" - das Horrorbild der 'Revolution' des 'Antichrist'	181
7 ZWISCHEN WEIMAR UND STALINGRAD	186-204
7.1 Zur Veränderung der politischen Situation und der Lage des sozialistischen Theaters nach 1933	186
7.2 Friedrich Wolf: "Peter kehrt heim"	192
8 DIE ENTWICKLUNG DES REVOLUTIONSBILDES IM DEUTSCHEN THEATER VOR DEM ZWEITEN WELTKRIEG (ZUSAMMENFASSUNG)	205-208
TEIL II. DAS REVOLUTIONSBILD IM POLITISCHEN THEATER NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG	
1 EINLEITUNG: ZU GRUNDLEGENDEN POLITISCHEN VERÄNDERUNGEN NACH 1945	209-236
1.1 Die Rückentwicklung des sowjetischen Sozialismus zum bürokratischen Kapitalismus neuen Typs	210
- Die Revision politisch-ideologischer Grundsätze des Marxismus-Leninismus	215
- Die Zerstörung der ökonomischen Grundlagen des Sozialismus	221
1.2 Entstehung und Entwicklung der SBZ/DDR bis zur Angleichung an das sowjetische 'Neue Ökonomische System'	227
2 DAS ZITAT SOWJETRUSSLANDS ALS MORALISCHER AUSRICHTUNGSPUNKT BEI DER BEWÄLTIGUNG DES FASCHISMUS IM NACHKRIEGSDRAMA	237-253
3 RÜCKGRIFF AUF DIE RUSSISCHE REVOLUTION ALS ORIENTIERUNGSKRITERIUM IM PROZESS DER 'SOZIALISTISCHEN REVOLUTION' DER DDR	254-273
3.1 Die historisierende Neuinszenierung von Brechts "Mutter" 1951	254
3.2 Besinnung auf die revolutionäre Tradition des Agitproptheaters - Heiner Müller: "Zehn Tage, die die Welt erschütterten" und Paul Wiens: "Ein Denkmal für Dascha"	261
4 DIE VERWENDUNG DES MOTIVS DER RUSSISCHEN REVOLUTION ALS EXKULATION EINER RESTAURATIVEN GEGENWART IN JÜNGSTEN GESCHICHTSDRAMEN DER DDR	274-294
4.1 Legitimation eines "grau" gewordenen "Alltags": Helmut Baierls "Der lange Weg zu Lenin"	274
4.2 Ein objektiv verfälschender Analogieversuch - Heiner Müller: "Zement"	283
5 ZWISCHENSPIEL: AUF SYMPTOMATISCHER SUCHE NACH DEM 'MODERNEN' REVOLUTIONSSSTÜCK	295-306

6	NEO-ANTAGONISTISCHE KONFLIKTE IN DER 'NICHT-ANTAGONISTISCHEN GESELLSCHAFT'. DRAMATISIERUNGEN DER 'WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN REVOLUTION' DER SOWJETUNION VON HEUTE ALS VORBILD FÜR DIE DDR	307-343
6.1	Fassadenkämpfe gegen eine institutionalisierte Bürokratie - Armin Stolper: "Das Geständnis" und "Himmelfahrt zur Erde"	309
6.2	Die neue Auffassung vom 'neuen Menschen'. Fetischisierung der wissenschaftlich-technischen Intelligenz - Gottfried Fischborn: "Mildernde Umstände: keine" und Armin Stolper: "Zwei Physiker"	318
6.3	Armin Stolper: "Zeitgenossen" - ein exemplarisches Spiegelbild der neuen Wirklichkeit der Sowjetunion	327
	- Die politisch-ökonomische Substanz: Manifestation eines neo-antagonistischen Grundkonfliktes	328
	- Auslösung neuer privater Konflikte durch den antagonistischen Grundkonflikt und die Unerfüllbarkeit des proletarischen Individuums	337
7	DIE ENTWICKLUNG DER RUSSISCHEN REVOLUTION ALS OBJEKT HISTORISCHER BEWÄLTIGUNGSVERSUCHE IM THEATER AUSSERHALB DER DDR	344-376
7.1	Die Stücke Hartmut Langes - kein Gewinn an "freiem Himmel der Geschichte"	344
7.2	Peter Weiss: "Trotzki im Exil" - eine mehr als fragwürdige Rehabilitierung	356 372
7.3	Versuch eines Neubeginns - Brechts "Mutter" 1970	
8	DIE ENTWICKLUNG DES REVOLUTIONSBILDES IM DEUTSCHEN THEATER NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG (ZUSAMMENFASSUNG)	377-380
	LITERATUR	381-399